



Nr. 4/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch



Achtung, fertig, Weide!

**Faszination Pferde:
Legenden & Helden**

**Brauereigespann:
eine Frau mit starken Pferden**

**EUNetHorse: Projekt mit
Schweizer Beteiligung**

Schräges für alle

Von Weiden, Insekten- schutz und Schrägem

Die Tage sind bereits um einiges länger geworden, es ist nicht mehr so kalt und dunkel, und langsam, aber sicher kommt der Frühling und mit ihm auch endlich die Weidezeit wieder. In dieser «Kavallo»-Ausgabe erfahren Sie, wie Sie Ihre Pferde- weiden am besten managen, damit Ihre Pferde bestes Grünfutter sowie ausreichend Auslauf geniessen können.

Etwas, auf das wir gerne verzichten würden, sind jedoch die Insekten, die mit den wärmeren Temperaturen uns und unseren Pferden unweigerlich um den Kopf schwirren. Lassen Sie sich nicht entmutigen und lesen Sie ab Seite 22 nach, mit welchen relativ simplen Mitteln und natürlichen Helfern Sie der alljährlichen Insektenplage den Kampf ansagen.

Vielleicht spüren Sie auch eine gewisse Frühlingsmüdigkeit? Dann lassen Sie sich von einer ganz besonderen Frau inspirieren: Sie hat ihren Bürostuhl in der Bank gegen den Kutschbock ausgetauscht. Sie ist die erste Fuhrfrau in der Geschichte der Rheinfelder Brauerei Feldschlösschen. Dass das

nicht immer einfach ist, können wir uns denken. Lesen Sie Tatjana Henningers Geschichte ab Seite 36.

Oder brauchen Sie neue Ideen, was Sie mit Ihrem Pferd unternehmen könnten? Dann haben wir ganz viel «Schräges» für Sie, ab Seite 30. Egal, ob Sie Sportreiterin oder Freizeitreiter sind, am liebsten mit Ihrem Pferd an der Hand arbeiten oder spazieren, Sie werden bestimmt fündig.

Sie sehen, wir haben keinen Aufwand gescheut, möglichst diverse und interessante Themen und Pferdemenschen in dieser Ausgabe in den Vordergrund zu stellen. Ich hoffe, Ihnen gefällt das April-«Kavallo» und Sie erzählen es weiter. Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche und frühlingshafte Lektüre!

Herzlich,

N. Basieux

Nicole Basieux, Chefredaktorin

Foto: Marthia Hirschli



Freundschaft MUSS MAN PFLEGEN



**Der Sommer kommt,
die Insekten nicht.**

**Höchste Wirkstoffkonzentration –
maximaler Intensivschutz.**

Insect-Attack + Citrus bietet die höchstmögliche Wirkstoffkonzentration des geprüften und hoch verträglichen Wirkstoffs Icaridin und sorgt dadurch für 100%-igen Schutz für bis zu 8 Stunden – auch bei schwitzenden Pferden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Vertrieb Schweiz: RILEWA AG
CH-5737 Menziken • www.rilewa.ch

www.effol.com





14 **Ab auf die Weide**
Was braucht es für eine gute Pferde-
weide? Experten antworten.



8 **EUnetHorse**
Viel Austausch für viel Widerstandsfähig-
keit – mit Schweizer Beteiligung.



30
**Alles schräg
oder was?**
Wie Schräges
auch im Alltag
von Freizeitrei-
tern und bei der
Arbeit an der
Hand hilfreich
sein kann.

AKTUELL

- 6** **Hufbeschlagtagung**
Eine informative Weiterbil-
dung zum Schwerpunktthe-
ma Flachhuf.
- 7** **Erfolgreiche Equitana**
Im Zeichen des Wandels:
Die Weichen für die Zukunft
sind gestellt. Die Messe ist
Katalysator für Veränderun-
gen in der Pferdebranche.
- 8** **Projekt EUnetHorse**
Die Schweiz ist Teil eines
gross angelegten Projekts
auf europäischer Ebene, um
den Pferdesektor zu stärken.
«Kavallo» hat nachgefragt.

AKTUELL

- 14** **Gutes Weidemanagement**
Eine Weide ist für Pferde
optimalerweise ein viel-
fältiger Bewegungs- und
Begegnungsraum sowie eine
wertvolle Futterquelle.
Dazu braucht es eine gute
Pflege und Bewirtschaftung.
Wie diese gelingt, verraten in
diesem «Kavallo»-Artikel zwei
Fachleute.
- 22** **Kampf den Plagegeistern**
So kurz vor dem Frühlingsbe-
ginn macht es Sinn, sich zu
überlegen, wie man seinen
Pferden mehr Schutz vor
lästigen Insekten bieten kann.

BLICKPUNKT

- 24** **Sauberer Rennsport**
Hierzulande gab es seit vie-
len Jahren keinen mutwilli-
gen Dopingfall mehr.
- 30** **Schräges**
Nur schräge Vögel aus dem
Busch springen schräg über
elend schmale Hindernisse.
Ils sont fous les Complets!
Oder? – Und doch gibt es
da einiges abzukupfern und
auszuprobieren, auch für
reinste Spring-, Dressur-,
Freizeitreiter und sogar für
die, die am liebsten mit dem
Pferd an der Hand spazieren-
gehen.

Titelbild:

Neugierige Jungpferde auf der Weide.
© Christiane Slawik

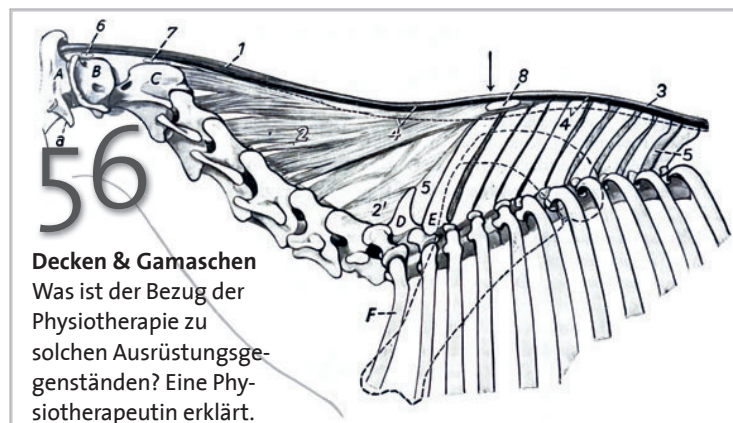
Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen
Artikelseiten



36

Die erste Fuhrfrau von Rheinfelden
Sie hat den Bürostuhl mit dem Kutschbock getauscht und trägt nun nicht mehr schicke Klamotten, sondern Überkleider und Stahlkappenschuhe.



Decken & Gamaschen
Was ist der Bezug der Physiotherapie zu solchen Ausrüstungsgegenständen? Eine Physiotherapeutin erklärt.



62

Sprich Hund!
Das Lesen der Körpersprache eines Hundes ist nicht immer einfach.

EPISODEN

- 36 Von der Bank zur Brauerei**
Tatjana Henninger hat sich einen Lebenstraum erfüllt und arbeitet jetzt hauptberuflich mit Pferden – in der Rheinfelder Brauerei Feldschlösschen.
- 44 Faszination Pferde Teil 2**
Legenden, Helden und besondere Beziehungen.
- 48 Sattlerei-Porträt**
«Kavallo» stellt die Friedli Sattlerei GmbH vor.

HUMOR

- 60 Tschüss Winter!**
Die morgendliche Enteiserei der Tränke-Eimer gab Grönland-Feeling und man sah sich nach Eisbären um.

PRAXIS

- 52 Herpesviren beim Pferd**
Sie sind gefürchtet. Herpesinfektionen sind die zweithäufigste gemeldete Erkrankung bei Pferden in der Schweiz.
- 54 Pferd und Recht**
Nutztier oder Heimtier? Wie haben Sie Ihr Pferd registriert?
- 56 Physio: Decken & Co.**
Was es zu beachten gilt bei der Materialwahl.

HUNDE

- 62 Körpersprache verstehen**
Hunde, die grosse Angst haben, sind eher leicht zu lesen, bei weniger offensichtlichem Verhalten ist das schwieriger.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 59 Für Sie gesehen
- 60 Humor/Glosse
- 62 Hunde
- 68 Vorschauen
- 74 Agenda
- 75 Preisrätsel
- 76 TV-Tipps
- 78 Marktanzeigen
- 82 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 33 95
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch

Pferd: Nutztier oder Heimtier?

In der Schweiz müssen Pferde in der Tierverkehrsdatenbank registriert werden. Dabei haben die PferdeeigentümerInnen die Wahl zwischen Nutztier und Heimtier. Häufig wird das Tier aus emotionalen Gründen als Heimtier registriert – sehr nachvollziehbar. Aber wozu dient die Klassifizierung und was bedeutet diese eigentlich? Dieser Kurzbeitrag beleuchtet die Bedeutung der Registrierung von Pferden als Nutztier oder Heimtier und geht näher darauf ein, welche Konsequenzen daraus für die PferdeeigentümerInnen resultieren.

Von **Layla Frehner, Juristin und Pferdeverhaltenstrainerin IVK**

Die Tierseuchenverordnung schreibt für EigentümerInnen von Equiden eine Meldepflicht bei der Identitas AG vor. Gemäss der Verordnung gelten als Equiden domestizierte Tiere der Pferdegattung (Pferd, Esel, Maultier, Maulesel).

Die Meldepflicht dient der Kontrolle und Bekämpfung von Tierseuchen im Sinne des Tierseuchengesetzes. Art. 15e Abs. 1 der Tierseuchenverordnung schreibt für folgende Ereignisse eine Meldefrist von 30 Tagen vor: Geburt; Verendung oder Euthanasierung; Einfuhr sowie Ausfuhr von Equiden; Eigentümerwechsel; Wechsel in eine andere Tierhaltung sowie die Kastration eines Hengstes.

Klassifizierung von Pferden

Bei der Geburtsanmeldung durch den bzw. die EigentümerIn erhalten Equiden automatisch den Status als Nutztier. Dieser Status kann zu einem be-

liebigen späteren Zeitpunkt auf den Status Heimtier umgeändert werden. Wurde das Tier jedoch einmal als Heimtier registriert, ist ein Wechsel zum Nutztier nicht mehr möglich.

Die Verordnung des Tierschutzgesetzes unterteilt Tierarten in unterschiedliche Kategorien entsprechend ihrem Nutzen in Nutztiere, Heimtiere und Versuchstiere. Nutztiere sind Tierarten, die direkt oder indirekt zur Produktion von Lebensmitteln oder für eine bestimmte andere Leistung gehalten werden oder dafür vorgesehen sind, während Heimtiere aus Interesse am Tier oder als Gefährten im Haushalt gehalten werden oder für eine solche Verwendung vorgesehen sind.

Bedeutung der Klassifizierung

Die Klassifizierung von Pferden als Nutz- oder Heimtier spielt für die Lebensmittelproduktion und damit für

unsere Gesundheit eine entscheidende Rolle. Das Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände gewährleistet den Schutz der KonsumentInnen vor nicht sicheren Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen, die Sicherstellung der Hygiene im Umgang mit diesen, den Schutz vor Täuschungen sowie die Bereitstellung der notwendigen Informationen für deren Erwerb. Sind Lebensmittel für den Verzehr durch den Menschen ungeeignet oder gesundheitsschädlich, so gelten diese im Sinne des Gesetzes als nicht sicher und dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.

Die Tierarzneimittelverordnung definiert Nutztiere als Tierarten, die nach der Lebensmittelgesetzgebung zur Lebensmittelgewinnung oder nach der Tierseuchengesetzgebung zur Futtermittelproduktion verwendet werden dürfen. Heimtiere sind nach dieser Bestimmung hingegen Tiere von Arten, die nicht für die Lebensmittelgewinnung oder Futtermittelproduktion zugelassen sind.

Die Verordnung des EDI über Lebensmittel tierischer Herkunft enthält eine Aufzählung der zulässigen Tierarten zur Gewinnung von Lebensmitteln. Dabei handelt es sich um eine abschlies-

sende Aufzählung, das bedeutet, dass andere Tierarten von der Lebensmittelgewinnung ausgeschlossen sind.

Gemäss Art. 2 lit. a dieser Bestimmung sind domestizierte Huftiere der zoologischen Familien der Hornträger (Bovidae), Hirsche (Cervidae), Kamelartige (Camelidae), Schweine (Suidae) und Pferde (Equidae) für die Lebensmittelproduktion zugelassen.

Auswirkungen der Klassifizierung

EigentümerInnen können ihr Pferd nach dessen Tod somit für die Lebensmittelgewinnung und Futtermittelproduktion vorsehen und es dazu als Nutztier registrieren. Heimtiere dienen hingegen nicht der Lebensmittelgewinnung und dürfen im Gegensatz zu den Nutztieren nicht geschlachtet werden.

Diese Klassifizierung von Pferden als Nutz- oder Heimtier hat für die EigentümerInnen Auswirkungen auf die Möglichkeiten der medizinischen Behandlung des Tieres, da ein als Nutztier registriertes Pferd in der medizinischen Behandlung aufgrund der Lebensmittelgewinnung und Futtermittelproduktion Einschränkungen unterliegt. Für die Gewährleistung sicherer Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände dürfen bestimmte Arzneimittel bei als Nutztier registrierten Tieren nicht eingesetzt werden. Für Equiden mit dem Status Nutztier gelten sämtliche Nutztierbestimmungen der Tierarzneimittelverordnung. Diese sowie die Verordnung des EDI über Lebensmittel tierischer Herkunft schreiben vor, welche Wirkstoffe und Zubereitungen bei Nutztieren nicht angewendet werden dürfen, weil sie als Lebensmittel für den Menschen gesundheitsschädigend sein können.

Zahlreiche PferdeigentümerInnen sind sich dessen nicht bewusst, weshalb eine bessere Aufklärung über Hintergrund und Auswirkungen der Registrierungspflicht und die damit zusammenhängende Klassifizierung von Pferden wünschenswert wäre. 🐾

Bild: Matt Seymour auf Unsplash



Veterinary
surgery